

OEVERGÖNNER

Courier



Museumshafen
Oevelgönne e.V.

INFOBRIEF No.19

FÜR MITGLIEDER, FREUNDE & FÖRDERER

Januar 2014

Altona zu Gast
im Museumshafen

EINLADUNG

zur Jubiläumsfeier

350 Jahre Stadtrechte Altona

am 23. August 2014

Altona blickt als Stadt der Schifffahrt, der Fischindustrie und anderer Industrie- und Gewerbebezüge auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Bis 1864 ein Teil des dänischen Königreichs, erhielt dieser heutige Bezirk Hamburgs am 23. August 1664 vom dänischen König Friedrich III. eigene Stadtrechte verliehen.

Dieses historische Datum wurde in Altona zur guten Tradition eine Jubiläumsfeier ausgerichtet - zuletzt 1989. Bereits vor einem Jahr wurde der Museumshafen Oevelgönne e.V. vom damaligen Bezirksamtsleiter angesprochen, ob zentrale Teile der Feierlichkeiten

dieses Mal im Museumshafen ausgerichtet werden könnten. Ziel sei ein auf die Abendstunden konzentriertes, kulturell geprägtes Bürgerfest am Altonaer Elbufer ohne Budenzauber. Sehr gerne sagten wir als Altonaer Verein unsere Mitwirkung zu und haben uns seitdem in verschiedenen Programmrunden mit der Altonale gGmbH, getroffen um einen Programmrahmen zu erarbeiten.

Das Landprogramm wird von der Altonale organisiert, während der Museumshafen für das Programm auf dem Wasser zuständig sein wird.

Programmplanung:

Fr. 22.8.

Eintreffen der Gastschiffe im Museumshafen

Eröffnung STAMP-Festival, internationaler Straßenkünstler

Sa. 23.8.

ganztägig STAMP-Festival in den Fußgängerzonen rund um den Altonaer Bahnhof

10:00 Ökumenischer Gottesdienst

12:00 Uraufführung der Altonaer Jubelkantate von Telemann (1760)

15:00 Offizielle Feierstunde im Altonaer Rathaus

18:00 Beginn des Bürgerfests auf der Großen Elbstrasse (Vollsperrung f. Straßenverkehr)

18:00 Start der großen Traditionsschiffparade vor der Fischauktionshalle

bis 20:30 paradieren rund 50 historische Schiffe vor dem Altonaer Elbufer



20:00 „Night Parade“ mit Strassenkünstlern aus Hamburg, Dänemark und der Welt



Foto: altonale

22:00 Lichterfest rund um den Museumshafen Oevelgönne & Skipperparty für alle Schiffsbesatzungen



Foto: altonale

Traditionsschiffparade 2014

Der Museumshafen Oevelgönne e.V. und die Stiftung Hamburg Maritim haben sich dazu verabredet, ihre große „Parade Hamburger Traditionsschiffe“ in diesem Jahr auf das Jubiläumsdatum zu legen und gemeinsam zu organisieren. Sie würden sich über eine große internationale Beteiligung sehr freuen und der Museumshafen Oevelgönne soll mit einem Mastenwald einmal wieder bis auf den letzten Platz belegt sein.

Der Museumshafen Oevelgönne e.V. hat dafür im Namen Altonas rund 250 Einladungen an Eigner historischer Schiffe verschickt. 50 davon allein an dänische Schiffe. Erste Anmeldungen liegen vor.

OrganisatorInnen & VeranstaltungshelferInnen gesucht!

Wir möchten natürlich, dass das Fest allen Schiffsbesatzungen, Gästen und Hamburgern als einmaliges Ereignis in Erinnerung bleibt. Das gelingt nur mit einer aktiven Unterstützung vieler Mitglieder und Freunde unseres Vereins.

Es werden noch Beiträge für das Fest, Crewpaten und Menschen gesucht, die Lust haben das bisher kleine Team entweder bei der Organisation oder Durchführung am eigentlichen Festwochenende zu unterstützen. Bitte melden bei Bjørn Nicolaisen: b.nicolaisen@museumshafen-oevelgoenne.de



Bild: Otto Marcus, Eigentum: Altona Museum

Es wird in Kürze eine Website mit aktuellen Informationen zur Veranstaltung eingerichtet: www.350jahrealtona.de

Ausbildung für noch mehr Sicherheit

Neben Unwissenheit ist Routine der größte Feind der Sicherheit an Bord. Auch wenn -toi,toi,toi- in den letzten Jahren auf unseren Schiffen nur wenige Vorfälle passiert sind, die zu Gefährdungen oder gar Verletzungen von Personen geführt haben, dürfen wir nicht allein auf unser Glück hoffen. Deshalb hat der Vorstand sich vorgenommen, die Ausbildung für mehr Sicherheit zu forcieren. Ein Team, bestehend aus Sabine Roever, Conny Lohmann, Kurt Bosner und Klaus D. Lehmann-Gräve hat dazu eine Checkliste erstellt. Schon bald wird jedes Crewmitglied ein kleines Heftchen erhalten, in dem ersichtlich ist, welche Mindestkenntnisse und Fertigkeiten jeder an Bord beherrschen sollte. Entsprechende Ausbildungsangebote werden dazu beitragen, alte Kenntnisse aufzufrischen oder neue Fertigkeiten zu erlernen.

Einer von vielen Bereichen ist die Erste Hilfe. Natürlich hat jeder irgendwann einmal für seinen Führerschein einen Erste Hilfe Kurs absolviert; aber mal ehrlich, wer kann noch ohne Versuch und Irrtum eine Person in die stabile Seitenlage bringen oder kennt noch die notwendigen Techniken für eine Reanimation? Hinzu kommt, dass so manches, was wir früher mal gelernt haben, heute nicht mehr up to date ist, denn neue medizinische Erkenntnisse sind auch in die Erste Hilfe – Maßnahmen eingeflossen.

Deshalb haben wir im November 2013 einen Erste Hilfe Kurs angeboten, den unser Crewmitglied auf der ELBE 3 Thorsten Puck (1.Hilfe-Ausbilder bei der DLRG) dankenswerterweise durchgeführt hat. Sieben Interessenten opferten ein Wochenende und lernten mehr als nur einen Verband anzulegen. Sie fühlen sie sich jetzt (wieder) deutlich sicherer für den Fall, dass eine von einem medizinischen Notfall betroffene Person optimal versorgt werden müsste. O-Ton einer Teilnehmerin: "Richtig professionell, richtig was gelernt." In diesem Jahr werden wir weitere Kurse anbieten und empfehlen allen Crewmitgliedern mit Nachdruck daran teilzunehmen.



Impressionen Traditionsschiffparade 2013

Am 28. September 2013 veranstalteten der Museumshafen Oevelgönne e.V. und die Stiftung Hamburg Maritim, die 2. „Parade Hamburger Traditionsschiffe“ zwischen Hafencity und Blankenese mit großem Erfolg. Bei schönstem Spätsommerwetter waren fast 40 historische Schiffe auf der Elbe zu sehen.



Hunderte Besucher an Land beobachteten die alten Schiffe.



Wenden vorm Blankeneser Süllberg



Einladung dabei zu sein

LIEBE FREUNDE UND MITGLIEDER DES MUSEUMSHAFEN OEVELGÖNNE E.V.

Im Februar 2014 wird der Vorstand des Museumshafens wieder zu einem Informationsabend in unsere gemütliche kleine „Döns“ bei Holzofenwär

me und geistigen (aber auch anderen) Getränken einladen. Es wird über die Entwicklung des Hafens, die Schiffe und die Organisationsstruktur des Vereins berichtet. Und wir wollen ins Gespräch mit Ihnen kommen zur Frage: Wie kann ich mich am Geschehen des Museumshafens beteiligen?

Zu den vielfältigen Möglichkeiten der aktiven Teilnahme sehen Sie in nebenstehender Spalte nur einige Beispiele. Nicht unbedingt seemännische und/oder technische Kenntnisse sind erforderlich, um sich im Verein zu engagieren. Und - bereits der finanzielle Beitrag durch die Mitgliedschaft ist eine sehr wichtige Unterstützung für den Bestand des Hafens. Von den ca. 400 Mitgliedern des Vereins ist etwa ein Drittel in den verschiedensten Funktionen aktiv tätig.

Natürlich stehen die Schiffe, sieben eigene und drei in unserer Treuhänderschaft, im Vordergrund der Tätigkeit des Vereins.

Um jedes Schiff bilden sich, je nach Größe und Funktion des Schiffes, Mannschaften (Crews), die es instand halten und es demonstrieren, indem sie mit Gästen fahren. Die damit eingefahrenen Mittel leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Schiffe. Unsere Absicht ist es, dass mehr Leute in die Crews der einzelnen Schiffe integriert werden, sodass sie noch häufiger gefahren werden können - die beste Pflege für ein Schiff! Für einzelne Funktionen müssen sicher bestimmte Kenntnisse mitgebracht werden, z.B. für Schiffsführer oder Maschinisten. Andere Funktionen können relativ schnell durch Anleitung und "learning by doing" ausgefüllt werden. Unsere Arbeitsgruppe "Segel setzen" bietet Ausbildung und die Möglichkeit an, in den Verein hineinzuwachsen.

1. Die Crew unseres **Lüheewers "Elfriede"** muss dringend ergänzt werden - Skipper, Maschinisten, Decksleute, Serviceleute etc.



JOB-ANGEBOTE

2. Auf unserem technisch hoch interessanten **Schwimmkran**, der inzwischen wieder selbst fahren kann und für das Heben von Lasten zugelassen ist, ist der ideale Platz für die Durchführung von größeren Veranstaltungen.

Die Crew benötigt dringend Unterstützung beim Betrieb und der Instandhaltung. Auf der Liste der in nächster Zeit durchzuführenden Arbeiten stehen allein 50 Punkte. Gefragt sind Menschen mit handwerklichem Geschick - Elektriker, Maschinenbauer etc. - aber auch Leute mit Organisationstalent zur Durchführung von Veranstaltungen.

3. Die **Obfrau unserer kleinen Dampfbarkasse "Mathilda"** ist beruflich sehr eingespannt und möchte "ins Glied zurücktreten". Wir suchen eine Obfrau oder einen Obmann, die/der die Arbeiten an und um die "Mathilda" koordiniert und die Crew zusammenhält. Aber auch Maschinisten, Heizer und Skipper sind gefragt.

4. Unsere beiden **Hafenmeister** suchen dringend Kollegen, die Ordnung im Hafen halten und kleinere Reparaturen nach Absprache selbständig durchführen können.

5. Unser umfangreiches **Fotoarchiv** muss systematisiert und betreut werden.

6. Der Museumshafen verfügt nach 35 Jahren über umfangreiche Dokumente, für die ein **Vereinsarchiv** aufgebaut werden muss.

7. Unsere Datenbank soll für die verschiedensten Anwendungen nutzbar gemacht werden. **Eine Person mit guten EDV-Kenntnissen**, insbesondere der Datenbankanwendung, wird gesucht. Es geht dabei nicht um Programmierung.

8. Wir sind dabei, ein **professionelles Spendenmarketing** (neudeutsch Fundraising) aufzubauen, um die finanzielle Basis für die weitere Entwicklung des Hafens unter dem Motto "Schöne Schiffe brauchen ein schönes Zuhause" zu schaffen.

9. Wir suchen Menschen mit Engagement und Organisationstalent, die in einer **Arbeitsgruppe** die verschiedensten **Veranstaltungen** des Museumshafens organisieren und koordinieren.

10. Dieses über einen E-Mail-Verteiler laufende Informationsblatt "**Oevelgöner Curier EXPRESS**" sollte häufiger erscheinen und einen regelrechten Redaktionsstab erhalten, der wichtige Informationen über den Hafen und interessante Artikel an die Mitglieder, Freunde, Förderer und andere Interessierte verbreitet.

Tradition ist die Bewahrung des Feuers und nicht die Anbetung der Asche



Konsul-Klößen!

Die Konsul-Klößen-Gedächtnisfahrt, die erstmals 1980 von den Mitgliedern des Museumshafens Oevelgönne e.V. ausgerichtet wurde, fand im Dezember ihre 34. Wiederholung mit erfreulich großer Beteiligung von 11 Traditionssegelern. Aus dem Nachlass des Konsuls gingen als Preise für den 1. Platz die Barbierschale an die MYTILUS, die Laterne als 2. Platz an CATARINA und die Feuerblüse als 3. Platz an das Fischerboot SCHANZE.

Teilnehmende Schiffe 2013:

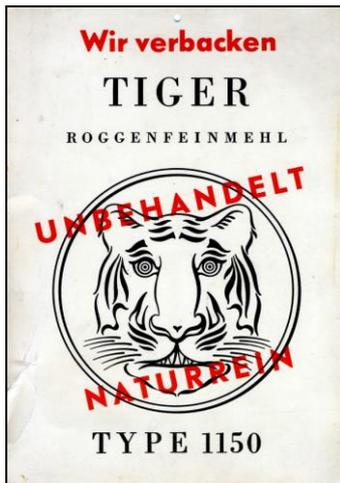
- PRÄSIDENT FREIHERR VON MALTZAHN, Finkenwerder Hochseekutter, Baujahr 1928. Eigner: Museumshafen Oevelgönne e.V.
- MOEWE, Ewer, Baujahr 1907, Eigner: Museumshafen Oevelgönne e.V.
- ELFRIEDE, Elbwer, Baujahr 1904, Eigner: Altonaer Museum
- ANNA, Elbwer, Baujahr 1910, Eigner: Privat/Museumshafenmitglied
- CATARINA, Fischewer, Baujahr 1889, Eigner: Stiftung Hamburg Maritim
- FORTUNA, Skutsje, Baujahr 1914: Privat / Museumshafenmitglied
- MYTILUS, Küstenfischkutter, Baujahr 1939, Eigner: Mytilus - Verein zur Erhaltung und Nutzung eines historischen Segelschiffes für Pfadfindergruppen e.V.
- MELPOMENE, Frachtewer, Baujahr 1895, Eigner: Quäkerhäuser Buchholz
- HOOP OP WELVAART, Boierschuit, Baujahr 1883, Eigner: Privat/Museumshafenmitglied
- SCHANZE, offenes Fischerboot, Baujahr 1925, Eigner: Privat/Museumshafenmitglied
- HELENE, Tjalk, Baujahr 1906, Eigner: Privat/Museumshafenmitglied

Begleitschiffe:

- STEK UT Festmacherboot, Baujahr 1968, Eigner: Privat/Museumshafenmitglied
- WILLOW WREN, Smack, Baujahr 1886, Eigner: Privat/Museumshafenmitglied
- SILVIA, Kutter Eigner: Privat/Museumshafenmitglied
- TIGER, Schleppdampfer, Baujahr 1910, Eigner: Museumshafen Oevelgönne e.V.

Unser TIGER und Uetersen

1874 gründeten die Gebr. Peter August und Heinrich Adolph Lange in Altona, Große Elbstraße, eine Zweigniederlassung ihres Mühlenbetriebs. Diese mit modernsten Maschinen ausgestattete Mühle überflügelte – nicht zuletzt durch ihre verkehrsgünstige Lage an der Elbe und ihrer unmittelbaren Anbindung an das Schienennetz – in kurzer Zeit das Stammhaus in Uetersen und wurde 1886 zur Hauptniederlassung. Die Altonaer Mühle konzentrierte sich im wesentlichen auf die Herstellung von Roggenmehl, das den Markennamen „Tiger“ trug.



Für das Löschen des Getreides aus den Frachtern arbeitete J.P. Lange Söhne mit der 1906 gegründeten Ewerfuhreerei Jürgen-Hinrich Steffen zusammen. 1910 ließ die Firma Steffen ihren ersten Dampfschlepper bei der Hamburger Werft Janssen & Schmilinsky bauen und nannte ihn „TIGER“.



Roggenmühle J.P Lange nahe des Altonaer Fischmarktes, davor Schleppdampfer TIGER.

Das Museum „Langes Tannen“ zeigt über diese Verbindung noch bis voraussichtlich April eine Sonderausstellung mit schönen Arbeitsbildern unseres Schiffes. www.langes-tannen.de

Foto rechts: Zwei Schiffsjubilare auf ihrer Geburtstagsfeier am 24.August im Museumshafen: ELBE 3 & CLAUS D.

Schutz für TIGER & CLAUS D.



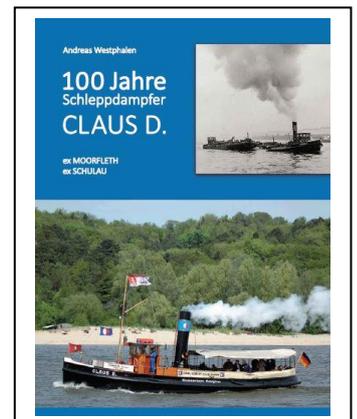
Die beiden Schleppdampfer des Museumshafen Oevelgönne e.V. wurden am 15.8.2013 in die Denkmalliste der Stadt Hamburg eingetragen. Eine Woche später wurden die Urkunden, auf der 100-Jahrfeier der CLAUS D. im Museumshafen vom Denkmalschutzamt durch Frau Dr. Onnen an den Verein überreicht. Eine ausführliche Darstellung der Geschichte beider Schiffe wird in der nächsten Ausgabe des großen „OEVELgönner Courier“ zu lesen sein.

Jubiläumsbroschüre CLAUS D.

Aus Anlass des 100.Geburtstags unseres Schleppdampfers CLAUS D. hat unser Verein mit finanzieller Unterstützung der Fa. Uhlig Rohrbogen eine Jubiläumsbroschüre über die Geschichte des Schleppers herausgegeben. Autor der Broschüre ist Andreas

Westphalen, der über ein umfangreiches Privatarchiv über das Schiff verfügt und die Broschüre der CLAUS D. als Dokumentation ihrer Historie geschenkt hat.

Die Broschüre kann über das Museumshafen-Büro für 5,00 € bezogen werden: 040 41912761 oder info@museumshafen-oevelgoenne.de



Traditionsschiffrichtlinie

Vorschläge zur Neuregelung

Mit Inkrafttreten der "Sicherheitsrichtlinie für Traditionsschiffe" wurde im Jahre 1998 mit der Sammelbezeichnung „Traditionsschiff“ ein neuer Rechtsbegriff geschaffen. Unter dem Dach dieser damals bewusst so unscharf gewählten Gattungsbezeichnung haben mittlerweile über hundert Fahrzeuge eine Zulassung zur Personenbeförderung erhalten. Die dabei immer größer gewordene Diversität der Fahrzeuge hat zwangsläufig dazu geführt, dass es zu Auseinandersetzungen über Grenzfälle und damit über die bisherige Zulassungspraxis gekommen ist.

Dies wird u.a. dadurch begünstigt, dass die bisherige Legaldefinition den geschichtlichen Charakter des Traditionsschiffes nur vage umreißt, während die weichen Faktoren wie Gemeinnützigkeit, ideeller Zweckbetrieb, Vermittlung von traditioneller Seemannschaft etc. relativ konkret formuliert sind. Letzteres liefert vor allem für den Betrieb von Schulschiffen und Ausbildungsfahrzeugen den rechtlichen Rahmen, während sich die Betreiber historischer Schiffe eher einem kulturgeschichtlichen Schwerpunkt verpflichtet fühlen, der aber in der Richtlinie nicht explizit erwähnt wird.

Unser Verständnis, warum der Gesetzgeber gemeinnützige Organisation mit einer Personenbeförderungszulassung ihrer historischen Schiffe privilegiert hat, bestand immer in dem Grundkonsens, dass deren langfristiger Erhalt ohne die Erzielung entsprechender Einnahmen aus Gästefahrten nicht möglich ist. Erst die "Sicherheitsrichtlinie für Traditionsschiffe" hat die wirtschaftliche Grundlage für die heutige Vielfalt unterschiedlichster historischer Schiffe in Deutschland geschaffen, die Bestandserhaltung dieses besonderen Kulturguts wird nicht darstellbar sein ohne das Funktionalisieren eines entsprechenden rechtlichen Rahmens.

Eine entsprechende Ausformulierung dieses grundlegenden Aspekts sollte unseres Erachtens Eingang in die Neufassung der Richtlinie finden. So haben wir gemeinsam mit der Stiftung Hamburg Maritim und vielen ehrenamtlichen Betreibern, von Traditionsschiffen unsererseits „Vorschläge für die Neuregelung der Zulassung von Traditionsschiffen“ dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur vorgelegt.

Im Kern geht es uns dabei um folgendes:

- Vorschlag für die Einrichtung eines unabhängigen Entscheidungsgremiums zur Anerkennung von Traditionsschiffen.
- Vorschlag für eine Kategorisierung von Traditionsschiffen: Historische Schiffe, Nachbauten, Traditionelle Schiffe und Schulschiffe.

Die Unterzeichner der Vorschläge sind zuversichtlich, dass die gegenwärtig geführte Diskussion um die Neufassung der Sicherheitsrichtlinie zu einem guten Ergebnis führen wird, und wir sind auch der Auffassung, dass deren praktische Umsetzung bei der BG-Verkehr, Dienststelle für Schiffssicherheit, in den richtigen Händen liegt. Die von uns ausgearbeitete Stellungnahme betrifft primär das Prüfungs-, Zulassungs- und Schlichtungsverfahren, das sich mit der geschichtlichen Relevanz der Schiffe und mit deren Betriebskonzepten befasst.

Der ausführliche Vorschlag befindet sich auf der Internetseite des Museumshafens zum Download, neben einer guten Zusammenfassung der Gesamthematik von der Hamburger Schaa-ke-Stiftung, die unter anderem der Förderung der Traditionsschiffahrt im Hamburger Raum gewidmet ist.

Zweckertrag

Haspa LotterieSparen

Der Museumshafen Oevelgönne e.V. wird dankenswerterweise mit 3.000 EUR für sein Bitten auf Erweiterung des Beschilderungssystem im Hafen unterstützt.

Das LotterieSparen der Haspa ist aufgrund der Kombination aus Sparen, Gewinnen und Gutes tun bei den Hamburgern seit fast 60 Jahren sehr beliebt. Beim LotterieSparen erwerben die Teilnehmer Sparlose für je fünf Euro.



Die Schatzmeisterin Rosemarie Haack (in Haspa-Rot) und Björn Nicolaisen bei der Übergabe der Sparbuchübergabe am 25.11.13

25 Cent werden als so genannter Zweckertrag für gemeinnützige Zwecke einbehalten und ausgeschüttet. Dabei sorgt die Haspa dafür, dass dieses Geld möglichst an viele Einrichtungen in Hamburg und Umgebung verteilt wird.

gooding.de
Dein Beitrag für den Museumshafen

Unterstütze uns mit Prämien aus deinen Online-Einkäufen!



✓ Der Einkauf kostet dich keinen Cent extra
✓ Prämien sammeln in über 900 Online-Shops
✓ 100% der Prämie gehen automatisch an uns

gooding
Dein Beitrag zählt.

Jetzt mitmachen

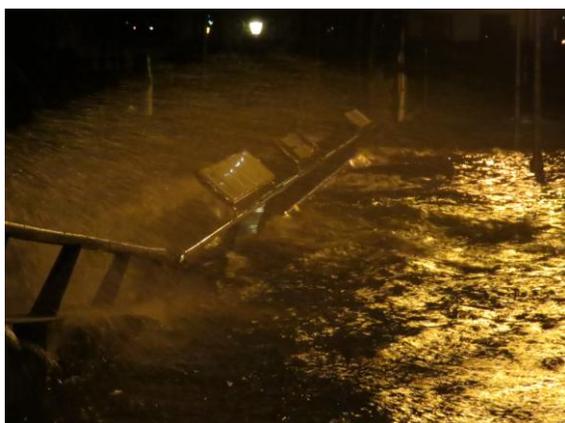
- Wir glauben an Menschen, die sich für eine gute Sache einsetzen.
- Wir glauben an Vereine, die vor Ort aktiv sind.
- Wir glauben an Unternehmen, die Verantwortung wahrnehmen.

Seit Dezember ist der Museumshafen bei einem neuen Internetportal namens gooding.de dabei. So gehts: Vor jedem Online-Einkauf ganz einfach über die Gooding-Internetseite gehen (Link auf unserer Vereinsstartseite), den Museumshafen und gewünschten Onlineanbieter auswählen, dann wie gewohnt einkaufen. Eine Registrierung ist nicht nötig.

So beteiligen wir bei jedem Einkauf große Versandhäuser daran, sich mit unterschiedlich großen Prämien an der Restaurierung unserer Schiffe zu beteiligen! Das lohnt sich: Seit Start gab es innerhalb von sechs Wochen: 58,21 € (Stand: 22.01.14)

Für Vereine und Nutzer ist Gooding komplett kostenlos...also beim nächsten Einkauf nicht vergessen!

Xaver in Oevelgönne



In der Nacht zum Nikolaustag 2013 überflutete das Umland vom Museumshafen durch Orkan Xaver. Mitglieder wachten die ganze Nacht auf dem Ponton, aber größere Schäden an den Schiffen mussten glücklicherweise nicht verzeichnet werden.



Impressum:

Herausgeber:

Museumshafen Oevelgönne e.V.
Anleger Neumühlen, 22763 Hamburg

Telefon: 040-41912761
FAX: 040-41912762
infos@museumshafen-oevelgoenne.de
www.museumshafen-oevelgoenne.de

Redaktion: Bjørn Nicolaisen

Geschäftszeiten Büro:

Mo. & Di. 10-12 Uhr
Mi. 16-18 Uhr

Kontakt zu den Vereinsschiffen:

Feuerschiff ELBE 3
elbe3@museumshafen-oevelgoenne.de
www.feuerschiff-elbe3.de

Dampfschlepper TIGER
tiger@museumshafen-oevelgoenne.de
www.dampfschlepper-tiger.de

Dampfschlepper CLAUS D.
clausd@museumshafen-oevelgoenne.de
www.clausd.de

Hochseefischkutter PRÄSIDENT FREIHERR VON MALTZAHN
maltzahn@museumshafen-oevelgoenne.de
www.hf294-maltzahn.de

Besanewer MOEWE
moewe@museumshafen-oevelgoenne.de

Dampfbarkasse OTTO LAUFFER
lauffer@museumshafen-oevelgoenne.de

Dampfpinasse MATHILDA
mathilda@museumshafen-oevelgoenne.de
www.dampfpinasse-mathilda.de

Schwimmkran KARL-FRIEDRICH-STEEN
schwimmkran@museumshafen-oevelgoenne.de
www.schwimmkran-kfs.de

Lühe-Ewer ELFRIEDE
elfriede@museumshafen-oevelgoenne.de
www.ewer-elfriede.de

Polizeiboot OTTENSTREUER
ottenstreuer@museumshafen-oevelgoenne.de

Historisches Wartehäuschen DÖNS
doens@museumshafen-oevelgoenne.de